

Lust auf Einblicke in ein spannendes Forschungstransferprojekt und die Möglichkeit, den Gründungsprozess eines Startups mitzuerleben?

Wir suchen ab sofort zwei studentische Hilfskräfte (m/w/d).

Unser Projekt spezialisiert sich auf die Kombination von IT-basierten Verhaltensinterventionen und maschinellem Lernen für betriebliche Informationssysteme. Dabei geht es um den Transfer von bisherigen Forschungsergebnissen in die Praxis. Wir suchen engagierte studentische Hilfskräfte, die Lust haben unser Team zu unterstützen und aktiv am Vorhaben mitzuarbeiten.

Stellenprofil 1

Aufgaben

- Mitarbeit bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten zum Einsatz (erklärbarer) maschineller Lernverfahren im Bereich betrieblicher Informationssysteme
- Webentwicklung und Design für die Projektwebsite
- Recherche- und Dokumentationsaufgaben

Spezifische Voraussetzungen

- Solide Programmierkenntnisse (z.B. in R, Python, Java)
- Grundkenntnisse in der Webentwicklung (HTML, CSS, JavaScript) und Erfahrungen mit Content-Management-Systemen (z.B. WordPress) von Vorteil

Allgemeine Voraussetzungen

- Eingeschrieben in einen Bachelor- oder Masterstudiengang der Fakultät WIAI / SoWi
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Gute analytische Fähigkeiten
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, selbstständige Arbeitsweise und Kommunikationsstärke
- Interesse an einer längerfristigen Zusammenarbeit

Stellenprofil 2

Aufgaben

- Unterstützung bei der Durchführung von Forschungsarbeiten und der Dokumentation von Ergebnissen
- Erstellung von Präsentationen, Berichten und Analysen
- Unterstützung bei Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen

Spezifische Voraussetzungen

- Erfahrung mit Recherchetätigkeiten
- Kreativität/Designerfahrung
- Gute Kenntnisse in Formatierungs- und Stylesheet-Sprachen (z.B. in HTML, CSS) von Vorteil
- Statistikkenntnisse von Vorteil

Die Arbeitszeit wird individuell vereinbart und ist flexibel gestaltbar. Die Vergütung richtet sich nach den tariflichen Stundensätzen für Hilfskräfte. Bei Fragen steht Carlo Stingl (carlo.stingl@uni-bamberg.de) und Felix Haag (felix.haag@uni-bamberg.de) gerne zur Verfügung.